



Gebührensatzung

für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Günzburg

Der Landkreis Günzburg erlässt aufgrund des Art. 7 Abs. 2 und 5 des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes - BayAbfG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. August 1996 (GVBl. Seite 396 ber. Seite 449, BayRS 2129-2-1-UG) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl. Seite 461) i. V. m. Art. 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes - KAG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. Seite 264, BayRS2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2014 (GVBl. Seite 70) folgende

Gebührensatzung

§ 1

Gebührenerhebung

Der Landkreis Günzburg erhebt für die Benutzung der öffentlichen Abfallwirtschafts- und Abfallentsorgungseinrichtungen Gebühren.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist, wer die Abfallwirtschafts- und Abfallentsorgungseinrichtungen des Landkreises benutzt.
- (2) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und Holsystem gilt der Eigentümer oder der dinglich Nutzungsberechtigte der an die Abfallwirtschafts- und Abfallentsorgungseinrichtungen des Landkreises angeschlossenen oder anschlussfähigen Grundstücke als Benutzer. In Ausnahmefällen können von Amts wegen auch sonst zur Nutzung des Grundstücks Berechtigte, insbesondere Mieter und Pächter, oder die das Grundstück tatsächlich nutzenden Personen als Benutzer gelten. Bei Verwendung von Grüngut- bzw. Restmüllsäcken und Banderolen ist der Erwerber, bei der Selbstanlieferung von Abfällen sind der Abfallerzeuger und der Anlieferer Benutzer. Die Abfallentsorgung des Landkreises benutzt auch derjenige, dessen unzulässig behandelte, gelagerte oder abgelagerte Abfälle der Landkreis entsorgt. Die Gebühren nach § 4 Abs. 1, 2 und 4 begründen nicht nur eine persönliche Haftung des oder der Gebührensschuldner, sondern liegen wegen ihrer Grundstücksbezogenheit zugleich als öffentliche Last auf dem Grundstück.
- (3) Miteigentümer, andere dinglich Nutzungsberechtigte eines angeschlossenen oder anschlussfähigen Grundstücks sowie Wohnungs- und Teileigentümer i. S. des Wohnungseigentumsgesetzes und Benutzer nach § 2 Abs. 2 Satz 2 sind Gesamtschuldner. Der Gebührenbescheid über die gesamte Gebührenforderung kann an den Wohnungseigentumsverwalter gerichtet werden.



§ 3 Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr für die Abfallentsorgung im Hol- und Bringsystem bestimmt sich nach
 - a) einer Grundgebühr für jede Einheit im Sinne des Absatzes 2
und
 - b) einer Leistungsgebühr im Sinne des Absatzes 3.

- (2) Für jedes nach § 7 der Abfallwirtschaftssatzung anschlussfähige Grundstück wird mindestens eine Grundgebühr erhoben. Die Grundgebühr bestimmt sich ansonsten nach der weiteren Zahl der Grundgebühreneinheiten (GE) auf dem Grundstück.
 1. Bei zu Wohnzwecken genutzten Gebäuden gilt als GE im Sinne dieser Satzung die Summe der Räume, welche die Führung eines selbständigen Haushalts ermöglichen, einschließlich Zweit- und Ferienwohnungen sowie Wochenendhäusern.
 2. Bei anderen, gewerblich oder zu sonstigen Zwecken (= insbesondere freiberufliche oder ähnliche sowie öffentliche Nutzung) genutzten Gebäuden oder bei gemischt genutzten Gebäuden gilt jede Nutzung für sich als zusätzliche GE. Bei nicht zu Wohnzwecken dienenden Nutzflächen innerhalb von Gebäuden entsprechen
 - a) die ersten 400 m² Nutzfläche in Gebäuden einer GE,
 - b) jede weitere angefangene 1.000 m² Nutzfläche in Gebäuden jeweils einer zusätzlichen GE.

Als Nutzfläche gilt die tatsächliche Geschossfläche von Gebäuden. Sie ist nach den Außenmaßen der Gebäude für jedes Geschoss zu ermitteln.

Für die haupt- und nebenberufliche Ausübung von gewerblichen oder sonstigen Tätigkeiten innerhalb von privaten Wohneinheiten gilt eine verminderte Grundgebühr. Eine verminderte Grundgebühr ist jedoch nur dann möglich, wenn die Tätigkeit ausschließlich in Wohnräumen (ohne separate Betriebs- oder Arbeitsräume) ausgeübt wird. Für landwirtschaftliche Betriebe gilt ebenfalls eine verminderte Grundgebühr.

Eine verminderte Grundgebühr ist grundsätzlich nicht möglich, wenn zur Ausübung der Tätigkeit zusätzliches Personal gegen Entgelt beschäftigt wird.

3. Bei anschlussfähigen Grundstücken, die sowohl eine Nutzung nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 als auch nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 ermöglichen (gemischtgenutztes Grundstück) wird die Grundgebühr für jede Nutzungsmöglichkeit getrennt veranlagt.



4. Von § 3 Abs. 2 Nrn. 1 bis 3 abweichend gelten
- a) bei Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Reha-Kliniken etc. mit den dazugehörigen Versorgungseinrichtungen je angefangene 6 Plan-Betten bzw. je 6 angefangene Heimplätze als eine GE
 - b) bei Campingplätzen mit den dazugehörigen Versorgungseinrichtungen je angefangene 6 Stellplätze als eine GE
 - c) bei landwirtschaftlichen Betrieben die überbauten Grundflächen als Nutzfläche.
5. Aufgrund abfallwirtschaftlicher Bedeutung oder örtlicher Gegebenheiten kann die Anzahl der GE auf Antrag im Einzelfall vom Landkreis abweichend festgelegt werden.

LANDKREIS GÜNZBURG

Ermäßigungen werden ab dem Monat des Antragseinganges beim Landratsamt oder der Kommune gewährt.

Auf Dauer leerstehende GE (Wohnungen und gewerblich oder zu sonstigen Zwecken vorhandene Gebäude, die nicht mehr genutzt werden) werden nicht herangezogen. Auf § 8 der Abfallwirtschaftssatzung wird hingewiesen (Mitteilungs- und Auskunftspflicht).

Von Privatpersonen kleingewerblich betriebene Photovoltaik-Anlagen auf Wohngebäuden werden zur Grundgebühr nicht herangezogen. Änderungen, die sich auf die Anzahl der Grundgebühreneinheiten auswirken, werden zum Ersten des darauffolgenden Monats für die Gebührenberechnung wirksam.

- (3) Die Leistungsgebühr für die Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem bestimmt sich nach der Zahl und dem Fassungsvermögen der Bioabfall- bzw. Restmüllbehälter und der Zahl der Abfuhrer, nach der Zahl der Grüngut- bzw. Restmüllsäcke und Banderolen.
- (4) Bei Selbstanlieferung von Abfällen bestimmt sich die Leistungsgebühr nach der Art und Menge der Abfälle, gemessen in Kilogramm, Litern oder Stückzahl, bei der Entsorgung unzulässig behandelter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 3) bestimmt sich die Gebühr nach der Art und Menge der Abfälle, gemessen in Litern, Kilogramm oder Stückzahl.



§ 4 Gebührensatz

- (1) Die Grundgebühr beträgt für jede Grundgebühreneinheit 5,00 € pro Monat. Die verminderte Grundgebühr beträgt für jede Grundgebühreneinheit 2,50 € pro Monat.
- (2) Die Leistungsgebühr für die Abfallentsorgung im Bring- und Holsystem beträgt bei 14-tägiger Leerung der Restmüllgefäße monatlich für

1.	jede Müllnormtonne	(40 l)	3,70 €
2.	jede Müllnormtonne	(60 l)	5,60 €
3.	jede Müllnormtonne	(120 l)	11,20 €
4.	jede Müllnormtonne	(240 l)	22,40 €
5.	jeden Müllgroßbehälter	(1.100 l)	103,00 €
6.	jeden Müllgroßbehälter	(2.500 l)	233,00 €

In den Gebührensätzen der Ziffern 1 bis 4 ist eine einmalige, jährliche Sperrmüllabfuhr auf Abruf (§ 15 Abs. 4 Satz 1 Abfallwirtschaftssatzung) bis zu 4 m³ enthalten. In den Gebührensätzen der Ziffern 5 und 6 ist eine einmalige, jährliche Sperrmüllabfuhr auf Abruf (§ 15 Abs. 4 Satz 1 Abfallwirtschaftssatzung) bis zu 20 m³ enthalten.

- (3) Die Leistungsgebühr für die Abfallentsorgung unter Verwendung von Restmüllsäcken mit einem Volumen von 50 l beträgt für jeden Sack 4,00 €

Die Leistungsgebühr für die Entsorgung unter Verwendung von Grüngutsäcken beträgt für jeden Sack 2,00 €

Die Leistungsgebühr für die Einzelleerung von Restmüllgefäßen bis 240 l beträgt je Gefäß 19,00 €

Die zusätzliche Leistungsgebühr für die Einzelleerung von überfüllten Rest- oder Biomüllgefäßen beträgt

bei einer 40 l – Müllnormtonne	15,00 €
bei einer 60 l – Müllnormtonne	15,00 €
bei einer 120 l – Müllnormtonne	15,00 €
bei einer 240 l – Müllnormtonne	30,00 €
bei den Müllgroßbehältern	275,00 €

Die Leistungsgebühr nach § 4 Abs. 2 Satz 1 Ziffern 1 bis 6 bleibt hiervon unberührt.

- (4) Die Leistungsgebühr für die Entsorgung von organischen Abfällen aus Haushaltungen beträgt monatlich für

jede Biomülltonne mit	60 l	4,00 €
jede Biomülltonne mit	120 l	8,00 €



LANDKREIS GÜNZBURG

(5) Die Gebühr für eine Banderole, die zu einer Leerung eines Biomüllgefäßes im Rahmen der Restmüllabfuhr berechtigt, beträgt 20,00 €

(6) Die Leistungsgebühr für die Abholung und Entsorgung von Sperrmüll beträgt pro angefangene 500 l 30,00 €

Die Gebühr für die Anfahrt im Rahmen einer Sperrmüll-Schnellabfuhr (innerhalb von 14 Arbeitstagen) beträgt 50,00 €

einer Sperrmüll-Expressabfuhr (innerhalb von drei Arbeitstagen) beträgt 140,00 €

Die Anlieferung von Sperrmüll bis 2.000 l pro Tag und Anlieferung an Wertstoffentsorgungseinrichtungen, die vom Landkreis Günzburg betrieben werden ist gebührenfrei.

Die Anlieferung von Sperrmüll bis 4.000 l pro Tag und Anlieferung an der Abfallentsorgungsanlage Burgau ist gebührenfrei.

Werden die Freimengen überschritten, wird für die Mehrmenge eine Gebühr in Höhe von 4,00 € je angefangene 100 l berechnet.

(7) - entfällt -

(8) Die Leistungsgebühr für die Entsorgung von sonstigen selbstangelieferten Abfällen beträgt:

1. a) pro angefangene 10 kg Abfall zur Beseitigung für die Deponie der Klassen I und II gemäß Deponieverordnung 1,39 € (Mindestgebühr 27,80 €)

Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum 13,90 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter 27,80 €

Der Abfallerzeuger, bei Sammelentsorgung der Einsammler, hat dem Deponiebetreiber rechtzeitig vor der ersten Anlieferung die grundlegende Charakterisierung des Abfalls vorzulegen. Die Probenahme muss nach der LAGA-Mitteilung 32 – PN 98 erfolgen. Die Art der Verpackung und die Verpackungsgrößen können vom Kreisabfallwirtschaftsbetrieb vorgegeben werden.

b) pro angefangene 10 kg Abfall zur Beseitigung für die thermische Behandlung bei Anlieferung an der Abfallentsorgungsanlage Burgau 1,30 € (Mindestgebühr 26,00 €)



Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	13,00 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	26,00 €

pro angefangene 10 kg Abfall zur Beseitigung für die thermische Behandlung bei Anlieferung am Müllkraftwerk Weißenhorn (Mindestgebühr 11,00 €)	1,10 €
---	--------

c) Bei Kleinmengen von selbstangelieferten Abfällen bis 100 l	4,00 €
---	--------

d) Die Anlieferung von Altholz der Kategorie I bis III nach der Altholzverordnung bis 2.000 l pro Anlieferung ist gebührenfrei;	
je weitere angefangene 1.000 l Altholz der Kategorie I bis III nach der Altholzverordnung bei Anlieferung auf Anlagen ohne Wiegeeinrichtung	14,00 €.

Wird bei der Selbstanlieferung von Altholz der Kategorie I bis III nach der Altholzverordnung an den Abfallentsorgungsanlagen mit Wiegeeinrichtung die Freimenge überschritten, wird die zu entrichtende Gebühr durch Verwiegung der Gesamtanlieferungsmenge, dividiert durch das Volumen der Gesamtanlieferungsmenge, ermittelt und beträgt dann

pro angefangene 10 kg (Mindestgebühr 6,00 €)	0,30 €
---	--------

Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	3,00 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	6,00 €

Pro angefangene 10 kg Altholz der Kategorie IV nach der Altholzverordnung (Mindestgebühr 26,00 €).	1,30 €
---	--------



Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	13,00 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	26,00 €

Besonders hochbelastete Althölzer werden entweder direkt zugelassenen Beseitigungsanlagen zugewiesen oder zum Gebührensatz des Buchstaben a) berechnet, ebenso Anlieferungen, die mit anderen Abfällen vermischt sind.

e) pro PKW/Motorradreifen (Größe bis 22 Zoll) ohne Felgen	3,00 €
pro PKW/Motorradreifen (Größe bis 22 Zoll) mit Felgen	5,00 €

2. a) pro angefangene 10 kg festgebundener asbesthaltiger Baustoffe (ASN 170605*) 1,39 €
(Mindestgebühr 27,80 €)

Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	13,90 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	27,80 €

Bei sperrigen asbesthaltigen Baustoffen, die nicht in handelsüblichen Big-Bag-Säcke verpackt werden können und deshalb zum hohlraumfreien Deponieeinbau sachkundig zerkleinert werden müssen, fallen zusätzliche Gebühren entsprechend den Vorgaben dieser Gebührensatzung an (z. B. § 4 Abs. 9 Satz 2, 1. Spiegelstrich und Satz 4).

- b) pro angefangene 10 kg zementgebundene, asbestfaserfreie Dacheindeckungsmaterialien und Fassadenplatten (z. B. ASN 170802) 1,39 €
(Mindestgebühr 27,80 €)

Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	13,90 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	27,80 €

- c) pro angefangene 10 kg künstlicher Mineralfaserabfälle (ASN 170603*, ASN 170604) 2,20 €
(Mindestgebühr 44,00 €)



Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

- | | |
|---|---------|
| Pkw-Kofferraum | 22,00 € |
| Pkw-Anhänger oder Kleintransporter | 44,00 € |
| 3. pro angefangene 1.000 l unbelastetem Bauschutt auf Anlagen, die im Auftrag des Landkreises betrieben werden | 12,00 € |
| 4. pro angefangene 1.000 l unbelastetem Erdaushub auf Anlagen, die im Auftrag des Landkreises betrieben werden | 5,00 € |
| 5. pro angefangene 1.000 l organische lose Abfälle auf Annahmestellen für pflanzliche Abfälle, die vom Landkreis Günzburg oder im Auftrag des Landkreises Günzburg betrieben werden | 6,00 € |

Grüngutmengen aus Grundstücken, die an die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Günzburg angeschlossen sind, sind bis zu einer Menge von 2.000 l je Anlieferung gebührenfrei;

wird die Freimenge überschritten, wird für die Mehrmenge eine Gebühr von 3,00 € je angefangene 500 l berechnet.

Vermischt angelieferte pflanzliche Abfälle sind grundsätzlich gebührenpflichtig.

Baum- und Strauchschnitt-Mengen aus Grundstücken, die an die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Günzburg angeschlossen sind, sind bis zu einer Menge von 4.000 l pro Anlieferung gebührenfrei;

- | | |
|--|---------|
| je weitere angefangene 1.000 l Baum- und Strauchschnitt | 6,00 € |
| 6. pro angefangene 1.000 l organische, mechanisch verdichtete Abfälle auf den Kompostplätzen, die im Auftrag des Landkreises betrieben werden | 19,50 € |
| 7. Kleinanlieferungen von Bauschutt und Erdaushub bis zu einer Menge von 250 l je Öffnungstag auf Anlagen, die vom Landkreis oder im Auftrag des Landkreises betrieben werden sind gebührenfrei. | |



- (9) Soweit die Entsorgung angelieferter Abfälle einen zusätzlichen Aufwand erfordert, wird eine zusätzliche Gebühr erhoben.

Ein zusätzlicher Aufwand liegt insbesondere vor, wenn

- die angelieferten Abfälle aufgrund ihrer Sperrigkeit vor dem Einbau auf der Deponie bzw. vor der weiteren Behandlung in der Pyrolyseanlage zerkleinert werden müssen; für den Arbeitsaufwand wird in diesen Fällen eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 9,00 € je angefangene 15 Arbeitsminuten erhoben;
- durch die angelieferten Abfälle wegen Staub oder Geruch erschwerte Arbeitsbedingungen auf den Abfallentsorgungsanlagen geschaffen werden (Erschwerniszuschlag); in diesen Fällen beträgt die Gebühr je angefangene 10 kg 1,59 € (Mindestgebühr 31,80 €);

Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	15,90 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	31,80 €

- aus arbeitshygienischen oder arbeitssicherheitstechnischen Gründen besondere Vorkehrungen getroffen werden müssen (z. B. für ASN 180101: spitze und scharfe Gegenstände); in diesen Fällen beträgt die Gebühr je angefangene 10 kg 1,59 € (Mindestgebühr 31,80 €);

Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	15,90 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	31,80 €

- beim Entladen oder Einbauen der angelieferten Abfälle verwertbare Abfälle (i. S. der Gewerbeabfallverordnung und der Abfallwirtschaftssatzung) entdeckt werden bzw. die jeweiligen Anlieferungskriterien nicht eingehalten wurden; sind die angelieferten Abfälle mit Eisenteilen, Wertstoffen oder Bauschutt in einer Größenordnung von >10 Volumenprozent vermischt, beträgt die Gebühr für die Gesamtanlieferungsmenge je angefangene 10 kg 1,99 € (Mindestgebühr 39,80 €).

Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	19,90 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	39,80 €

Sind die angelieferten Abfälle mit unzulässigen Stoffen vermischt (z. B. mit gefährlichen Abfällen), beträgt die Gebühr für die Gesamtanlieferungsmenge je angefangene 10 kg 2,39 € (Mindestgebühr 47,80 €).



Bei Anlieferung mit einem Nettogewicht unterhalb der Mindestlast der Waage (200 kg) werden folgende Pauschalgebühren erhoben:

Pkw-Kofferraum	23,90 €
Pkw-Anhänger oder Kleintransporter	47,80 €

Die Möglichkeit der Zurückweisung der angelieferten Abfälle bleibt von den Bestimmungen des § 4 Abs. 9 unberührt.

Bei Inanspruchnahme von Betriebspersonal für die Nachsortierung und/oder Entladung der Abfälle wird für den Arbeitsaufwand in diesen Fällen eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 9,00 € je angefangene 15 Arbeitsminuten erhoben. Für den Einsatz von Radlader/Raupe sowie ähnlichen Gerätschaften wird eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 15,00 € je angefangene 15 Betriebsminuten erhoben.

Anfallende Gebühren von Aufsichts- und Überwachungsbehörden werden dem Abfallerzeuger weiterberechnet.

(10) Fällt die Wiegeeinrichtung auf den zentralen Entsorgungsanlagen aus technischen Gründen aus, wird die angelieferte Abfallmenge nach ihrem Volumen berechnet.

Der Preis für die angelieferten Abfälle beträgt dann

pro angefangene 1.000 l unverdichtet	30,00 €
pro angefangene 1.000 l verdichtet	76,00 €
pro angefangene 1.000 l gering verdichtbar	61,00 €
Kleinanlieferungen von Abfällen bis zu einer Menge von 500 l	19,00 €

(11) Die Gebühr für die Entsorgung von unzulässig behandelten, gelagerten oder abgelagerten Abfällen (§ 2 Abs. 2 Satz 3) beträgt je angefangene 500 l 192,00 €

zuzüglich der für den Sammelaufwand erforderlichen Fremdkosten.

(12) Die Gebühr für die Abholung von Elektrogeräten nach dem ElektroG beträgt 9,00 €/Stück

Ausgenommen sind hiervon elektrische Nachtspeicheröfen.



(13) Für die Inanspruchnahme von an der Schmutzwasserentsorgung angeschlossenen und asphaltierten Flächen der Abfallentsorgungsanlagen in Burgau als Zwischenlagerung von Abfällen wird je Container eine Gebühr in Höhe von 100,00 €/Woche erhoben.

(14) Für die Inanspruchnahme der Zwischenlager auf den Abfallentsorgungsanlagen, z. B. im Rahmen des Ausfallverbundes, wird je angefangenen Monat eine Gebühr in Höhe von 136,00 € je angefangene 100 m² erhoben.

§ 5

Entstehen der Gebührenschuld

- (1) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem und bei der Grundgebühr entsteht die Gebührenschuld erstmals ab Inkrafttreten dieser Satzung, für später hinzukommende Schuldner erstmals mit Beginn des auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgenden Kalendermonats, im Übrigen fortlaufend mit Beginn eines Kalendermonats; angefangene Kalendermonate gelten als volle Kalendermonate. Satz 1 gilt entsprechend, wenn sich die Umstände gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 ändern.
- (2) Bei der Abfallentsorgung unter Verwendung von Wertmüll- bzw. Restmüllsäcken entsteht die Gebührenschuld mit der Abgabe des Sackes an den Erwerber.
- (3) Bei Selbstanlieferung entsteht die Gebührenschuld mit der Übergabe der Abfälle. Die Gebührenschuld bei der Selbstanlieferung von pflanzlichen Abfällen nach § 4 Abs. 8 Nr. 5 ist in bar zu entrichten.
- (4) Bei der Entsorgung unzulässig behandelter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 3) entsteht die Gebührenschuld mit dem Abtransport der Abfälle durch den Landkreis.
- (5) Bei der Inanspruchnahme der Sperrmüll-Express-Abfuhr entsteht die Gebührenschuld nach § 4 Abs. 6 Satz 2 mit Einreichen des Sperrmüllschecks.

§ 6

Fälligkeit der Gebührenschuld

- (1) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem und bei der Grundgebühr wird die jeweils auf das laufende Vierteljahr entfallende Gebühr am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres fällig, frühestens jedoch einen Monat nach Zustellung des Gebührenbescheides.
- (2) Bei der Abfallentsorgung unter Verwendung von Wertmüll- oder Restmüllsäcken, bei Selbstanlieferung und bei der Entsorgung unzulässig behandelter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 3) wird die Gebühr mit dem Entstehen der Gebührenschuld fällig.



§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft. *

Günzburg, 5. April 2005

*Diese Vorschrift betrifft das Inkrafttreten der Satzung in der ursprünglichen Fassung vom 1. Januar 2000 (Amtsblatt des Landkreises Günzburg Nr. 14 vom 8. April 2005). Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der 9. Änderungssatzung ergibt sich aus der Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Günzburg vom 12. Dezember 2016 (Amtsblatt des Landkreises Günzburg Nr. 50 vom 16. Dezember 2016).

Hafner